REGION

SAUWALD PRAMTAL

PROJEKTBERICHT 2017 - 2018

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

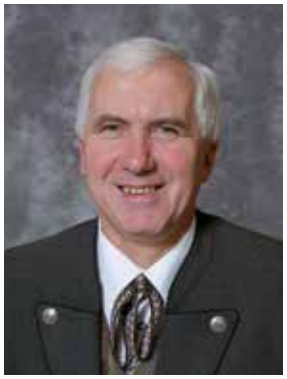
LAND OBERÖSTERREICH

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Herausgegeben zur Generalversammlung 2019

Vorwort des Obmannes



Geschätzte EinwohnerInnen unserer gemeinsamen Region Sauwald-Pramtal!

Wir sind nun im letzten Drittel der Periode 2014-2020 angelangt. Durch die Kreativität und den Mut zahlreicher Bürgerinnen und Bürger konnten in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt werden. Danke für die Bereitschaft Neues zu entwickeln und unseren Lebensraum, unsere Heimat zu gestalten. Ein großer Dank gebührt unserem Manager Mag. Johannes Karrer, sowie der Assistentin Renate Höllinger für die hervorragende Begleitung der verschiedenen Ideen. Von der Idee bis zur Umsetzung ist es oft ein langer Weg und da ist es wichtig eine professionelle Unterstützung zu gewähren. Ich danke allen Mitgliedern des Vorstandes für die hervorragende Zusammenarbeit, stellvertretend darf ich Bürgermeister Herbert Strasser, der auch Obmann Stellvertreter ist, erwähnen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Regionsverbandes, wenn wir zurückblicken wissen wir was sich verändert hat, was sich durch den Einsatz jedes Einzelnen im Positiven entwickelt hat.

Die Überschrift und der Auftrag heißt: Ländliche Entwicklung. Leitwörter für diese Entwicklung müssen aus meiner Sicht sein:

a) Leistungsbereitschaft
b) Soziale Ausgewogenheit
c) Gestaltungswille
d) Erhaltung der Natur und des Lebensraumes
e) Ökologie und Ökonomie im Gleichgewicht

Meine Vision ist, dass wir jenen Menschen, die in unseren Gemeinden, in unserem Land zu Hause sind einen Lebensraum bieten, der sich wie ein wunderbares Mosaik betrachten lässt, in dem jeder Chancen für sich und seine Familie findet.

Freundliche Grüße

Euer Obmann
Alois Selker

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Bettina Berndorfer
Schärding

„Die LEADER Region Sauwald-Pramtal ist eine lebens- und liebenswerte Region. Ich darf in dieser Region leben. Als Mitglied des Projektauswahlgremiums kann ich die Weiterentwicklung unserer schönen Region aktiv mitgestalten. Ich komme mit vielen interessanten Menschen zusammen, wo einer vom anderen profitieren und lernen kann. Durch die rasanten Entwicklungen und neuen Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Welt ist es wichtig, dass sich Menschen zusammenfinden, die gemeinsam Visionen entwickeln und umsetzen. LEADER ist ein perfektes Instrument für die Weiterentwicklung einer ländlichen Region."

Bgm. Johann Weirathmüller
Taiskirchen

„Als Obmann des Freizeitverbandes möchte ich mich bei LEADER für die Möglichkeit die Anlage am Stausee zu modernisieren bedanken. Nur durch LEADER ist es möglich dieses Projekt zu verwirklichen. Ein wichtiger Beitrag für die Nahversorgung.

Die Anlage hat einen doppelten Nutzen, einerseits dient es als Hochwasserschutz andererseits ist es aber auch eine schöne naturbelassene Freizeitanlage.

Editorial

Gäbe es LEADER nicht – man müsste es erfinden!

Bis Ende 2018 wurden 39 Projekte im Projektauswahlgremium beurteilt und ausgewählt, die Details zu den Projekten sind im Hauptteil dieses Berichtes zu finden.

Diese Projekte wurden mit Projektkosten von über 2,8 Mio EUR geplant beziehungsweise umgesetzt. Dafür wurden Fördermittel in Höhe von 1,4 Mio EUR gewährt und vielfach bereits ausbezahlt.

Das bedeutet einen wesentlichen Mehrwert für jeden einbezahlten Euro Mitgliedsbeitrag:

1 Euro Mitgliedsbeitrag der Gemeinden bringen rd. 4,5 Euro Förderungen in die Region und lösen rd. 8,5 Euro Investition in der Region aus.

Der Erfolg der Umsetzung von LEADER liegt in der Methode. Es geht um viel mehr als um Zahlen, Fakten und die dazugehörigen Statistiken und das Verwalten von Projekten.
LEADER ist die einzige EU-weite Initiative, in der die Organisationen und BürgerInnen einer Region in Planung und Umsetzung, das heißt in der Auswahl der Förderprojekte, gleichermaßen involviert sind. Die Stärke von LEADER-Regionen ist die Nähe am Bürger (Management und Büro vor Ort) und das bottom up-Prinzip: Was in der Region benötigt, entwickelt und umgesetzt wird wissen die Menschen in der Region am besten.
LEADER bewirkt in den Regionen eine neue Kultur der Zusammenarbeit, LEADER setzt auf Nähe, Flexibilität und Kooperation – Gemeinde-übergreifend, ohne Hierarchie. Durch LEADER gelingt überparteiliche Zusammenarbeit in den Regionen, neue Netzwerke entstehen, Partizipation wird gelebt, dadurch entsteht Motivation und der Wille zu ehrenamtlichem Engagement für die Regionen.

Für 2019 und 2020 sind bereits einige vielversprechende Projektgespräche und konkrete Umsetzungen in Gange. Im letzten Drittel der Förderperiode können wir die Früchte vieler Kooperationen, Kontakte und aktiver Netzwerke ernten.

Die Vorbereitungen für die nächste Förderperiode laufen jetzt an – auf EU-Ebene bereits weiter fortgeschritten aber auch bei uns in den OÖ LEADER Regionen wollen wir Verbesserungen auf den Weg bringen und die nötigen Allianzen dafür schmieden.

Projekte können in LEADER unterstützt werden, wenn die dazu notwendige Eigeninitiative und Kooperation vorhanden ist. Darauf hinzuweisen und Anstöße zu geben ist unter anderem die Aufgabe des LEADER Managers – dies kann aber nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen und sich auftuende Möglichkeiten nutzen.

Aus der Region für die Region – unter diesem Motto stehen auch die Gespräche für die nächste Förderperiode!

Mag. Johannes Karrer
Geschäftsführer und LEADER-Manager

Alois Selker
Sigharting

„LEADER war und ist ein Netzwerk um neue Denkansätze, neue Projekte und Innovationen auch in einer kleinstrukturierten Region, mit kleineren Betrieben, aus unterschiedlichen Bereichen (Landwirtschaft, Gastronomie und Wirtschaft) eine Chance der Verwirklichung zu geben. LEADER hilft, die nötigen Ressourcen zum Start eines Projektes bedarfsorientiert bereitstellen zu können. Ressourcen in Form von Know-How, Erfahrung, und Finanzierungshilfe. Natürlich auch in einer gewissen Weise durch Risikominderung beim Projektanten.

Ohne diese Hilfe auf unterschiedlichen Arten, wird es durch Betriebe in solchen Regionen weniger „mutige" Projektverwirklichungen geben. Darunter leidet langfristig eine gesamte Region. Aus den Projekten die durch die Hilfe von LEADER verwirklicht werden, entwickeln sich nachhaltige Arbeitsplätze, Produktionen und Imagewerte für die gesamte Region. Es beginnt sich dadurch ein Kreislauf in Gang zu setzen, wo jeder Einzelne in seiner Heimatregion einen indirekten Benefit ziehen kann. Viele Projekte grenzen sich nicht in einem Wirtschaftszweig ab, sondern sind in vielen verschiedenen Wirtschaftszweigen wichtig und wertvoll."

Aroniabeere

Walter Etzl

Der Etzl-Hof ist ein Schweinemastbetrieb mit ca. 42 ha Eigengrund. Dieser wird auf konventionelle Art betrieben. Da es immer schwieriger wurde mit der Schweinemast gute Erträge zu erzielen, hat man sich auf die Suche nach einem alternativen Standbein gemacht und man ist auf die Aroniabeere gestoßen.

Durch den Anbau und die Vermarktung von Aroniabeeren wurde ein weiteres Standbein am Hof geschaffen. Die Aronia-Flächen werden biologisch bewirtschaftet. Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen am Hof ist gewährleistet und auch für die Kinder wird der Arbeitsplatz am Hof gesichert.

Der Markenaufbau wurde in LEADER gefördert. Die Aroniaprodukte werden unter einer neuen, eigenen Marke vertrieben. Die Kunden werden informiert und überzeugt, dass Aronia nicht irgendein Produkt ist, sondern auch gesundheitsfördernde Wirkung hat.

Projektziele:

- **Neues, zukunftsfähiges Standbein**
- **Arbeitsplätze am Betrieb erhalten**
- **Wertschöpfung steigern**

Bienenhaus – Verkauf regionaler Bienenprodukte

Imkerverein Freinberg

In Anbindung zum bereits fertiggestellten LEADER-Projekt Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na möchte man die Möglichkeit schaffen, regionale Bienenprodukte den Besuchern anbieten zu können.

Der Schleuderraum wird zu einem Verkaufsraum umgebaut. Notwendig wurden ein neuer Bodenaufbau und die Anschaffung der notwendigen Einrichtung.

Durch den zentralen Verkaufsraum ist eine bessere Vermarktung regionaler Produkte möglich. Durch entsprechende Marketingmaßnahmen ist der Verkauf für die Imker wesentlich einfacher. Für Besucher des Lehrpfades und für die gesamte Gemeindebevölkerung besteht nun die Möglichkeit zum Erwerb von regionaler Qualität direkt vom Imker.

Projektziele:

- **Zentrale Verkaufsmöglichkeit für Vereinsmitglieder**
- **Verbesserter Absatz für regionale Bienenprodukte mit Ausbaumöglichkeit**
- **Erleichterung des Zugangs für die Bevölkerung zum Kauf von regionalen Qualitätsprodukten**
- **Lieferservice für ältere Bürgerinnen und Bürger mit der „Lieferbiene“**
- **Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Verein**

Verstanden - Toleriert

LAG Mitten im Innviertel, Mostlandl-Hausruck, Oberinnviertel-Mattigtal, Sauwald-Pramtal, Vöckla-Ager

Das Projekt soll zum Abbau von Ängsten und Vorbehalten in der Gesellschaft beitragen. Wissensvermittlung aus erster Hand wird entsprechend aufbereitet und kommuniziert. Comics mit unterschiedlichen Themen werden gezeichnet. Die Comics werden veröffentlicht in Schulen, Social media Kanälen, in Zeitungen, in den Gemeinden. Es wird intensiv mit anderen Vereinen und Einrichtungen zusammengearbeitet, um so viele Ideen wie möglich für das Thema zu bekommen.
Alles, was die Menschen in Österreich beschäftigt oder worüber Unklarheiten herrschen, wird in Comics thematisiert. Es sind dies Themen wie Ausgrenzung, Mobbing, Markenwahn, Ängste und Befürchtungen und sensibler Umgang mit Infos aus dem Internet. Da es immer Themen gibt, die für Missverständnisse und Trennung innerhalb der Gesellschaft sorgen, kann das Projekt nachhaltig weitergeführt werden. Die Themen werden sich aber im Zeitverlauf sicher ändern.

Projektziele:

- **Wissensvermittlung**
- **Förderung eines liebevollen Miteinanders**
- **Abbau von Spannungen und Ängsten in der Gesellschaft**

Art'n Vielfalt – in Mayrhof blüht den Bienen und Insekten was (Kleinprojekt)

ARGE Bienenweidenprojekt

Ein ca. 4000 m² großes Wiesengrundstück wird mit bienenfreundlichen Stauden und einer Bienenwiesenmischung bepflanzt. Die Besucher werden durch ein Blumenlabyrinth geführt und ihnen werden Pflanzen und deren Bezug auf Bienen und Insekten erklärt. Für Kinder werden Blumen- und Insektenmärchen erzählt, um sie und die Eltern für das Thema Bienen- und Insektensterben zu sensibilisieren. Schautafeln informieren zusätzlich. Workshops bringen Besuchern z.B. den Bau einer Kräuterschnecke bei, das Kochen von Wildblumen, die Herstellung von Wildkräutertees etc.

Foto: Stefan Strasser

Projektziele:

- **Dem Insektensterben durch gezieltes Pflanzenangebot entgegenzuwirken**
- **Aufklärungsarbeit leisten**
- **Workshops und Vorträge veranstalten**
- **Wildkräuter und -blumen zu verwerten (Salze, Räucherungen, Tees, Gewürzmischungen,...)**
- **Die Wild-Blumen-Kräuter-Vielfalt auszubauen**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Vize-Bgm. Klaus Paminger
St. Aegidi

„Regionalentwicklung bedeutet für mich, gemeinsame Projekte der verschiedenen Sparten (Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft,...) planen, fördern und realisieren. Dadurch werden Arbeitsplätze in der Region geschaffen bzw. erhalten. Ebenso kann der Tourismus ausgebaut werden und die Region kann sich als Naherholungsraum präsentieren."

Bgm. Siegfried Berlinger
St. Roman

„Regionalentwicklung soll die Menschen in der Region stärken und bei der Umsetzung von neuen Ideen behilflich sein. Mut zu Neuem, ein Blick über den Tellerrand, Offenheit und Kontinuität sind wichtige Eigenschaften die uns weiter bringen. Regionalentwicklung muss diese Potentiale fördern und die Chancen für strukturschwache Gegenden erhöhen."

Gewürzkino Schneiderbauer

Stefan Schneiderbauer

Das Gewürzkino ist ein Erlebnis mit Sinnen und eine Darstellung der Gewürzpflanzen in Schaukästen, eine multimediale Erlebniswelt, in der das Handwerk im Vordergrund steht. Der Raum ist mit multimedialem Equipment ausgestattet. Dem Besucher wird der Weg vom Anbau bis zur Ernte und Verarbeitung der Gewürzpflanzen vermittelt. Dazu zählt auch die Produktion eines Filmes, sowie die Erstellung einer Fotodokumentation. Zudem gibt es Schaukästen, Schauobjekte, spezielle Lichteffekte und Sitzgelegenheiten. Ein zusätzlicher Aspekt ist die Bewusstseinsbildung für die nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen und die Bedeutung des regionalen Handwerks.

Man möchte die Besucher dahingehend sensibilisieren, dass österreichische Produkte nicht nur besser schmecken, sondern einen wertvollen Beitrag für die Wirtschaft darstellen.

Projektziele:

- **Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Arbeit und der österreichischen Wirtschaft**
- **Das Gewürzkino soll Einheimische als auch Urlauber faszinieren.**
- **Es soll ein Anziehungspunkt für Schulklassen und Experten aus der Lebensmittelverarbeitung sein.**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Florian Grünberger
Münzkirchen

„Der Wert in der Regionalentwicklung bedeutet für mich, dass sich jede Frau und jeder Mann einbringen kann. So kann auch aus der kleinsten Idee ein tolles Projekt werden und damit für alle Menschen in unserer Region ein Nutzen sein."

Bgm. Helmut Schopf
Münzkirchen

„Regionalentwicklung bedeutet die Chance, unsere Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen ihre innovativen Ideen zu verwirklichen und die wertvollste Ressource der Region - die Menschen mit ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und sozialen Netzen – zu nutzen."

Angela Mittermayr
Schärding

„LEADER hat für mich einen großen Nutzen gehabt, da ich von den Gesprächen und der Beratung viel mitnehmen konnte in mein Projekt. Ich habe mit LEADER immer einen Ansprechpartner, bei der Ausarbeitung meines Projektes gehabt, sodass ich es von der Planung super in die Realität umsetzen konnte.
LEADER ist auch für die Zukunft wichtig, da es viele Menschen mit guten Ideen gibt, die ohne LEADER eventuell gar nicht umsetzbar wären, da die Beratung und die Begleitung in solche Projekte einzigartig ist. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass sich jemand deine Ideen anhört und sich die Zeit nimmt das Projekt von allen Seiten zu betrachten, die Eventuallitäten durchgeht und bis zum Ende des Projektes an deiner Seite ist. Bitte macht weiter so, eure Arbeit ist sehr hilfreich und wertvoll."

Walter Etzl
Raab

„LEADER hat uns bei der Umsetzung unseres Projektes unterstützt. Hier geht es in erster Linie um das Marketing, das wir ohne LEADER-Unterstützung wahrscheinlich nicht in diesem Ausmaß gemacht hätten. LEADER ist wichtig für die Umsetzung von Projekten, da die Entscheidung leichter fällt, wenn man weiß, man erhält eine Unterstützung. Durch die Umsetzung von regionalen Projekten bleibt die Wertschöpfung in der Region und es werden auch Arbeitsplätze gesichert. Also eine Win-win-Situation."

Engelbert Beham
Freinberg

„LEADER ist gerade für kleinere Vereine unverzichtbar; Projekte wie unser Bienenlehrpfad BiWaNa oder auch jetzt das Projekt Bienenhaus wäre ohne die Unterstützung von LEADER nicht möglich gewesen - durch die kompetente Beratung bei der Abwicklung und die finanzielle Zuwendung können solche Projekte erst verwirklicht werden. Aus den genannten Gründen ist LEADER daher enorm wichtig für die Entwicklung und Umsetzung regionaler Projekte - LEADER fördert Bewusstseinsbildung in unterschiedlichen Bereichen, erhöht die Wertschöpfung und schafft Arbeitsplätze in der Region."

DAHOAM – Einkehrt

Angela Mittermayr

Bei DAHOAM – Einkehrt handelt es sich um ein regionales Restaurant, in dem ausschließlich regional produzierte Produkte verkocht werden. Das Projekt ist die zweite Ausbaustufe zum Projekt DAHOAM – Regionaler Laden. Das Grundprinzip aus dem ersten Projekt wird konsequent fortgesetzt. Es werden nur Lebensmittel verarbeitet, die auch von den Produzenten im DAHOAM Laden verkauft werden.

Alle Produkte werden in traditioneller Handarbeit hergestellt. Wo möglich wird auf Verpackungsmüll verzichtet.

Es wird ein Mittagsmenü, eine Jause, sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Ebenso gibt es ein Catering- bzw. Plattenservice.

Als weiteres Element wird eine Schauküche mit den regionalen Lieferanten bespielt. Dabei sollen die regionalen Produkte mit und vor den Gästen verarbeitet werden.

Es findet eine Zusammenarbeit mit der Bauernkammer statt, die damit eine geeignete Küche für Kochkurse und Workshops nutzen kann.

Projektziele:

- **Den Kunden die Möglichkeit zu bieten, regionale Produkte unter einem Dach kaufen zu können, eine fachgerechte Auskunft zu erhalten und gleichzeitig diese Produkte vor Ort zu konsumieren.**
- **Schaffung von Räumlichkeiten für Weihnachts-, Geburtstagsfeiern, etc.**
- **Stärkung regionaler Produzenten und bäuerlicher Strukturen**
- **Gezielte Zusammenarbeit mit der Bauernkammer**

DAHOAM – regionaler Laden

Angela Mittermayr

DAHOAM ist ein regionales Geschäft, in dem ausschließlich regional produzierte Produkte verkauft werden. Bei den Produkten handelt es sich um Lebens- und Genussmittel, Kosmetik und Geschenkartikel aus Holz, Ton und anderen Materialien. Alle Produkte werden in traditioneller Handarbeit hergestellt. Wo möglich wird auf Verpackungsmüll verzichtet. Angeboten werden auch Workshops und Kurse für diverse traditionelle Handarbeiten für unterschiedliche Zielgruppen. Exkursionen zu regionalen Produzenten sind ebenso Teil des Konzeptes und wichtiger Bestandteil der Kooperation mit unterschiedlichen Partnern.

Der Kunde findet eine größtmögliche Auswahl an regionalen Produkten.

Nebenbei werden auch Verkostungen, Informationsveranstaltungen und Workshops angeboten. In diesem Geschäft ist es möglich, einfach die Seele baumeln zu lassen bei Kaffee oder Tee.

Projektziele:

- **Der Kunde hat die Möglichkeit, viele regionale Produkte unter einem Dach kaufen zu können.**
- **Der Kunde erhält Auskunft über Herkunft und Herstellung der Produkte.**
- **Vermeidung von Verpackungsmüll**
- **Verbindung zwischen Produzenten und Konsumenten herstellen**

Wie's Innviertel schmeckt – gemeinsam wertschöpfen

Verein Wie's Innviertel schmeckt

Durch die zielgerichtete Weiterentwicklung der Struktur von „Wie's Innviertel schmeckt" wird eine Plattform von und für Direktvermarkter in der gesamten Region Innviertel entstehen. Damit sollen neben den Konsumenten vor allem auch interessante, für viele Direktvermarkter sonst nicht erreichbare Zielgruppen, wie Gastronomie und Großküchen besser belieferbar werden und eingebunden werden können.
Wesentlich ist der Aufbau einer innviertel-weiten Mitgliedergruppe und einer dementsprechenden Entwicklung von Organisation und Struktur.

Um die vielfältigen Ziele und Aufgaben bewältigen zu können, ist eine permanente Begleitung und Aufbau-

arbeit notwendig. Dies soll durch personelle Ressourcen, die der Verein zukauft, ermöglicht werden.

Alle Direktvermarkter im Innviertel sollen „gefunden" werden, besucht und für eine innviertel-weite Direktvermarkter-Vereinigung gewonnen werden. Dabei fungiert der als non-Profit-Organisation ausgerichtete Verein „Wie's Innviertel schmeckt" auch als Bindeglied und Basis für eine derartige Direktvermarkter-Vereinigung.

Projektziele:

- **Zugang der Kunden zu Direktvermarktung stärken**
- **Produzentenplattform etablieren**
- **Kooperationen vorantreiben**
- **Thema „Direktvermarktung" im Innviertel stärken**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Stefan Schneiderbauer
Lambrechten

„LEADER hat für uns den Nutzen, dass die ländliche Entwicklung gefördert wird und somit neue Chancen entstehen. Für uns bzw. auch für die umliegenden Betriebe bedeutet das neu eröffnete Gewürzkino eine Steigerung der Wertschöpfung in und für die Region. Ein attraktives Angebot stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und ist somit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die ausbezahlten Fördermittel fließen in attraktive Projekte, die die Wettbewerbsfähigkeit der Region erhöht. Zusätzliche Arbeitsplätze, neue Vermarktungswege und die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft zu stärken sind zentrale Themen. Man kann im Innviertel die Dynamik bereits spüren und das zusätzliche Angebot erhöht das Gemeinwohl in der Region. Oftmals wären Projekte ohne die Unterstützung durch LEADER nicht finanzierbar, daher ist der Fortbestand überaus wichtig."

Adolf Spitzenberger
Taufkirchen

„Ohne die Hilfe der LEADER Region „Sauwald-Pramtal hätten wir unsere neuen Ausstellungskojen nicht so rasch umgestalten können, da unsere finanziellen Mittel durch den Ankauf einer Sammlung von Fotoapparaten und die Übernahme des Pramtal-Radiomuseums total erschöpft waren.
Nach den Umbauarbeiten können wir in unserem »Museum in der Schule« die zwei neuen Ausstellungskojen: »Von der Walze bis zur Stereoanlage« und »Geschichte der Fotografie« präsentieren.
Ich möchte mich im Namen des Museumsvorstandes für die professionelle und unbürokratische Abwicklung beim gesamten Team der LEADER Region Sauwald-Pramtal herzlich bedanken.
Die zukünftige Erhaltung der LEADER Region für unsere Region wäre äußerst wichtig, da diese gerade auch für kleinere Vereine und Organisationen eine wichtige Hilfestellung sein kann.

Daniel Neuböck
Brunnenthal

„In zwei verschiedenen Rollen konnte ich bereits LEADER Projektpartner sein. Einerseits als Lehrer am BORG Schärding (mit sozial-kommunikativem Zweig) und zuletzt als Obmann der Kulturvisionen Brunnenthal. Beide Male arbeitete ich mit einer Gruppe Jugendlicher bzw. junger Erwachsener, die davon überrascht waren, dass es mit LEADER eine Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeit zur Weiterentwicklung der Region gibt, mit der man politisch (nicht parteipolitisch) mitmischen kann, die kreativen und innovativen Spielraum eröffnet und anregt, über den gewohnten Tellerrand hinaus zudenken.
LEADER ist auch in Zukunft wichtig, weil LEADER mit all seinen regionalentwicklerischen Ansätzen, Initiativen und auch Reglements eine notwendige Bewusstseinsbildung verfolgt und damit neue Formen der nachhaltigen Zusammenarbeit anregt."

Bild und Ton ins Museum (Kleinprojekt)

Verein der Freunde und Förderer des Museums in der Schule

Die zahlreichen kürzlich erworbenen Exponate zu den Themen Fotografie und Rundfunktechnik wurden in die bestehende Sammlung integriert und dort ausgestellt. Dies erforderte eine Neugestaltung zweier „Kojen".

Damit entstanden zwei weitere Museumsschwerpunkte, die in der Museumslandschaft des Innviertels und darüber hinaus bisher nicht vertreten waren. Historisch interessante Exponate werden einem breiten Publikum öffentlich zugänglich gemacht. Besonders die Jugend erhält nachhaltige Einblicke in die oft mühsame Entwicklung dieser technischen Geräte.

Projektziele:

- **Schaffung von zwei weiteren Museums schwerpunkten**
- **Öffentlich zugänglich für ein breites Publikum**

Brunnenthal – Die Wurzeln in der Region (Kleinprojekt)

Kulturvisionen Brunnenthal

Das Projekt zielt auf die Erstellung eines Imagefilmes ab. Die Konzepterstellung erfolgt durch ein Team, welches überwiegend aus „Brunnenthaler Studenten" und Vertretern der Kulturvisionen besteht. Dreh, Schnitt und Filmmusik werden von Personen mit regionalen Wurzeln ausgeführt. Die jungen Erwachsenen erfahren Wertschätzung und investieren sich mitten in ihrer Studienzeit für die Heimatgemeinde bzw. –region. Die Kulturvisionen Brunnenthal initiieren ein nachahmenswertes Projekt, das die Bindung zu vorübergehend auswärts lebenden jungen Menschen der Gemeinde herstellt und gleichzeitig dem Image dient. Der Film soll ein Vorzeigeprojekt für weitere Dorfentwicklungs- und Kulturvereine sein.

Projektziele:

- **Die jungen Erwachsenen beschäftigen sich in der Filmkonzepterstellung mit ihren Wurzeln und Anknüpfungspunkten in der Region.**
- **Erstellung und Vermarktung eines Imagefilms**
- **Vermittlung eines positiven Bildes der Gemeinde als Wohn- und Lebensgemeinde**
- **Anknüpfung zu bestehenden und zugleich verwandten Projekten**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Daniel Fuchs
Esternberg

„Ohne Unterstützung durch die LEADER Region Sauwald-Pramtal wäre das Projekt Sensoleo nicht umsetzbar gewesen. Mit Hilfe des LEADER-Teams war auch die Umsetzung des Projektes sehr problemlos.
Um auch in Zukunft um regionale Förderungen ansuchen zu können bzw. auch anderen Firmengründern der Start ermöglicht wird, hoffe ich dass die LEADER Region Sauwald-Pramtal langfristig erhalten bleibt."

Petra Riffert
WGD Donau

„LEADER ist wichtig für die Umsetzung regionaler Projektideen, die von touristischer Relevanz sind. LEADER dient hier als Förderinstrument für die Anschubfinanzierung, um neue Angebote ins Leben zu rufen, die die Regionen bekannter machen und mehr Wertschöpfung in ländliche Gebiete bringt. Deshalb ist es wichtig auch künftig die Akteure zusammenzubringen, um gemeinsam abgestimmte und für die Region passende, innovative Projekte in die Umsetzung zu bringen."

Region macht Schule (Kleinprojekt)

Verein Wie's Innviertel schmeckt

Partner aus unterschiedlichen Bereichen arbeiten zusammen, um Kindern und Jugendlichen den Wert regionaler Produkte, regional erzeugter Lebensmittel und die damit verbundenen Kontexte von Regionalität und deren Bedeutung für regionale Strukturen zu vermitteln.

Junge Leute bringen eigene Ideen zur Vermittlung von regionaler Identität ein. Neue, aktive Projektpartner haben sich sektorübergreifend zu einem Thema gefunden. Möglicherweise entwickeln sich daraus Folgeprojekte und neue Kooperationen. Schülerinnen und Schüler haben regionale Produzenten und die entsprechende Wertschöpfungskette durch Betriebsbesichtigungen kennengelernt.

Projektziele:

- **Bewusstsein schaffen für Regionalität, deren Bedeutung sowie die regionalen Wirtschaftskreisläufe**
- **Regionalität gesamtheitlich sehen und dies vermitteln in Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen**
- **„Regionalität macht Schule" auch im Sinne von Lernen aus positiven Beispielen anderer**

Waldschule Esternberg (Kleinprojekt)

L(i)ebenswerte Gemeinde Esternberg – Verein für Dorfentwicklung

Der bestehende Waldlehrpfad „Waldschule Esternberg" wurde vom ehem. VS Direktor OSR Johann Schererbauer in den 90er Jahren ins Leben gerufen. Der mittlerweile in die Jahre gekommene Waldrundgang ist mit einem neuen grafischen Konzept, einer neuen Beschilderung, einer Schulung von „Waldschule-Führern", dem Installieren von Schaukästen, einem Barfußweg, einer Geruchsstation und Ruheplätzen attraktiver gestaltet worden.

Der Lehrpfad soll ein Angebot für einen lebendigen Biologieunterricht, ein Naherholungsgebiet und ein Ausflugsziel für Familien, sowie Naturerfahrungsraum sein. Mit diesem Projekt möchte man ein besseres Miteinander zwischen Erholungssuchenden, Waldeigentümern und Jägern schaffen. Ebenso soll einer tendenziellen Entfremdung von Mensch und Natur entgegengewirkt werden.

Projektziele:

- **Angebot für einen lebendigen Biologieunterricht**
- **Naherholungsgebiet und Ausflugsziel für Familien**
- **Naturerfahrungsräume schaffen**
- **Besseres Miteinander zwischen Erholungssuchenden, Waldeigentümern und Jägern**
- **Entgegenwirken einer tendenziellen Entfremdung von Mensch und Natur**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Bgm. Martin Friedl
Vichtenstein

„Regionalentwicklung bedeutet: Entscheidungen vor Ort zu treffen, jedoch überregional zusammen zu arbeiten. Die besten Kräfte und Ideen einer Region zu bündeln - nur gemeinsam sind wir stark bzw. können wir Projekte durchsetzen. Vernetzung und übergreifende Zusammenarbeit in der Region. Die Interessen des ländlichen Raumes zu vertreten um auch in Zukunft die Strukturen der kleinen Einheiten zu erhalten."

LAbg. Bgm.
Hans HINGSAMER
Eggerding

„Die Entwicklung des ländlichen Raumes braucht heute gezielte und geplante Umsetzungsschritte. Immer mehr Menschen sehnen sich nach Regionalität. LEADER ist Grundlage dafür, dass diese Bedürfnisse gedeckt und neue Projekte realisiert werden können."

Nudelproduktion 2.0

Harald Huber

In der aktuellen Situation ist es derzeit so, dass die Bauern ihre Rohstoffe, Mehl und oder Eier bringen und diese in verschiedene Sorten Teigwaren veredelt werden. Dies ist natürlich durch die kleinen Chargen sehr zeitaufwändig, aber für die Bauern sehr interessant. Die Wertschöpfung für ihre Produkte wird gesteigert. Bei der derzeitigen, hohen Nachfrage an Lohnproduktionen sind die Grenzen der Möglichkeit diese anzunehmen beinahe erschöpft, da die Umstellung der Produktion jeweils sehr zeitaufwändig ist.

Durch die Investition wird die Effizienz im Betrieb und Produktionsablauf gesteigert. Wodurch weiter Lohnproduktionen angeboten werden können und für die Bauern eine Möglichkeit regionaler Wertschöpfung bestehen bleibt.

Eierproduzierende Landwirte haben im Sommer das Problem, dass die Nachfrage nach Eiern bekanntlich nachlässt. Die Produktion lässt sich aber nicht anpassen und es wird Überschuss produziert, was sich natürlich auf den Preis auswirkt. Durch die Veredelung wird der Überschuss abgebaut, die Haltbarkeit erhöht und die Wertschöpfung gesteigert.

Durch eine zusätzliche Produktionsmaschine ist es möglich auch längerfristig für bäuerliche Betriebe die Veredelung ihrer Rohstoffe in Lohnproduktion anzubieten.

Projektziele:

- **Steigerung der Effizienz im Betrieb**
- **Die Effizienz im Betrieb steigern und somit weiter ein verlässlicher Partner für die bäuerlichen Betriebe und deren regionaler Wertschöpfungskette zu sein.**

Statements - LEADER bedeutet für mich...

Bgm.
Rudolf Haas
Esternberg

„Das Projekt Sanierung bzw. Revitalisierung Waldschule Esternberg (die Waldschule wurde bereits im Jahr 1994 von Dir. Johann Schererbauer gegründet bzw. ins Leben gerufen) ist für Esternberg eine große Bereicherung. Das LEADER Büro mit Johannes Karrer hat uns in der Projektplanung tatkräftig unterstützt. Durch die Finanzierung als LEADER Kleinprojekt konnte das Projekt Waldschule Esternberg in die Tat umgesetzt werden. Eine Unterstützung und Förderung durch LEADER ist für unseren ländlichen Raum enorm wichtig.
Viele Erfolgsprojekte konnten durch LEADER gestartet bzw. ins Leben gerufen werden und sind nicht mehr aus der Region wegzudenken. Ich hoffe, dass auch in Zukunft viele innovative Projekte durch LEADER unterstützt werden und in die Tat umgesetzt werden können.“

Harald Huber
Diersbach

Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, war es dringend notwendig in meinem Betrieb die Produktion zu erweitern bzw. zu optimieren. Durch das LEADER-Programm war es mir möglich, diesen wichtigen Schritt zu gehen! Anfang 2019 werden die neuen Maschinen in Betrieb genommen und ich freue mich, künftig noch besser auf die Bedürfnisse meiner Kunden aus der Region eingehen zu können. Für mich war es eine sehr lehrreiche Zeit und ich nehme viele neue Erfahrungen und positive Impulse für meinen weiteren Weg mit. Ich kann jedem der sich weiterentwickeln möchte nur empfehlen, diesen Schritt zu gehen.
Durch LEADER können viele Projekte in der Region erfolgreich umgesetzt werden und die Betriebe bekommen die Möglichkeit ihr Potential voll auszuschöpfen und sich weiterzuentwickeln.“

Bgm. Peter Pichler
Andorf

„Am Stammtisch zu jammern, über dies und jenes – das wird bei uns gerne gemacht. Was bringt es? Gar nichts! Bei LEADER, einem EU-Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums, mitzuarbeiten – was bringt das? Es bringt Arbeitsplätze, es bringt eine Verbesserung der Umweltsituation, es bringt eine Verbesserung der Bildung, es fördert die Nachhaltigkeit und und und. Deshalb bin ich bei LEADER dabei.“

Bgm. Anton Pretzl
Freinberg

„Regionalentwicklung ist Zukunftsgestaltung. Im erweiterten Europa hat gerade der Bezirk Schärding als westliches Tor zum starken Wirtschaftsraum Bayern und Deutschland gute Entwicklungschancen. Es gilt ökonomische, ökologische und soziale Belange miteinander in Einklang zu bringen. Insbesondere wird die wirtschaftliche Attraktivität unserer Region gestärkt und nicht zuletzt unsere Lebensqualität nachhaltig gesichert.“

Qualitätsoffensive Sauwald Panoramastraße

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Die Sauwald Panoramastraße ist ein seit 2007 bestehender, ausgeschilderter Panoramaweg mit zahlreichen Aussichtsplattformen ins obere Donautal. Ziel des neuen Projektes war die Schaffung einer nutzerfreundlichen Infrastruktur, wodurch eine einwandfreie Orientierungsmöglichkeit durch Karte und Beschilderung, adäquate Parkmöglichkeiten nahe den Aussichtspunkten und ansprechende Verweilplätze erzielt wurden. Die drei Hauptzielgruppen sind Ausflugstouristen, Busreisen und E-Bike-Fahrer. Eine zentrale Informationsstelle – die Werbegemeinschaft Donau – trägt zur Vereinfachung der Ausflugsorganisation bei.

Die bestehenden Holzkonstruktionen der Aussichtsplattformen, die Verweilplätze sowie die Holzskulpturen wurden erweitert und angepasst. Durch die Erweiterung der Panoramastraße um die Gemeinde St. Agatha im Osten und die Ergänzung weiterer Aussichtsstationen konnte diese zusätzlich attraktiviert werden. Im Rahmen des Projektes wurde ein 12-seitiger Folder mit großer Übersichtskarte entworfen.

Das Projekt strebt die Vernetzung sehenswerten Ziele in der Region an, indem diese in der Karte explizit als weitere Tourismusstandorte in unmittelbarer Nähe ausgewiesen werden.

Projektziele:

- **Schaffung einer nutzerfreundlichen Infrastruktur**
- **Überzeugende Kommunikation der Benefits**
- **Bessere Erreichung der Zielgruppen**
- **Erhöhung der Besucherzahlen**

Sensoleo

Daniel Fuchs

Sensoleo befasst sich mit der Herstellung und des Handels von 100 % naturreinen Ätherischen Ölen und Hydrolaten. Eine Destillationsanlage für Ätherische Öle wurde angekauft und die dazugehörigen Produktionsräumlichkeiten gebaut. Rohmaterial ist in der Region ausreichend vorhanden. Da nur die kleinen Äste verwendet werden, müssen keine zusätzlichen Bäume gefällt werden.

Durch Kurse wird interessierten Personen die Kunst des Destillierens erläutert und die Faszination für die Natur vermittelt.

Projektziele:

- **Zusätzliche Einnahmequelle für LuF Betriebe**
- **Schaffung eines Arbeitsplatzes in der Region**
- **Veredelung und Wertschöpfung erfolgt in der Region**
- **erzeugte Produkte können von regionalen Betrieben div. Berufsgruppen verwendet werden**

Konzepterstellung für den Aufbau einer Stadt- und Tourismus-marketing Struktur Schärding

Tourismusverband Schärding

Aufgrund des neuen OÖ. Landestourismusgesetzes 2018 wird sich die Struktur des Tourismusverbandes Schärding spätestens am 1.1.2020 geändert haben. Der Verband wird aufgelöst und Teil eines größeren Verbandes werden. Die hohe tagestouristische Kompetenz von Schärding soll gesichert und die über mehrere Jahre hart erarbeitete „Qualitätsmarke" Schärding aufrecht erhalten bleiben.

Dazu ist eine schlagkräftige Organisation in Form eines professionellen Stadt- und Tourismusmarketings notwendig, die diese Agenden größtenteils übernimmt. Neben dem Erhalt der hohen tagestouristischen Qualitäten geht es aber auch um eine Einbindung aller weiteren Akteure in der Stadt Schärding, die Vermarktungsaktivitäten für den Standort betreiben.

Projektziele:

- **Erkenntnisse gewinnen, wie eine neue professionelle Organisationsstruktur im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing aufgebaut werden kann**
- **Mehrjährig ausgerichtete Entwicklungsziele sowie konkrete jährliche Aktionspläne**
- **Ein klares Aufgabenprofil samt Definition der Kompetenzen und Schnittstellen zu anderen Organisationen**

Erweiterung und Erneuerung Stauseeanlage

Freizeitverband Taiskirchen-Pram-Dorf

Die gesamte Anlage soll durch seine Aufwertung wieder mehr in das Bewusstsein der umliegenden Bevölkerung rücken. Personen, die einen ruhigen Tag in der Natur genießen wollen, sind sicherlich das neu zu erreichende Publikum. Ein schöner Naherholungsraum wird durch einen „Relaunch" wieder attraktiviert. Wesentlich ist die Begegnungsmöglichkeit unterschiedlicher Gruppen, die auf dem weitläufigen Gelände ein Naturerlebnis verbindet. Auch über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinweg (3 Gemeinden – 3 Bezirke) entsteht ein Begegnungsraum, der durch seine Neugestaltung zum Gespräch und zur Zusammenkunft einlädt.

Mit dem Projekt wird in ein zeitgemäßes, modernes Gastrokonzept ebenso investiert wie in neue, ökologische Toilettenanlagen und Sitzgelegenheiten, die zum Treffen und Verweilen einladen. Auch die Nutzung als Schwimmteich wird wieder betont.

Projektziele:

- **Qualitätsverbesserung, Nutzbarmachung und Attraktivierung des Stauseeareals**
- **Treffpunkt für unterschiedliche Zielgruppen**

LEADER Sauwald-Pramtal Kurzvideos:

Im Frühjahr haben wir in drei Kurzvideos ausgewählte Projekte vorgestellt die mit LEADER umgesetzt wurden. Die Videos dienen als einfache Kurzinfo wie LEADER funktioniert und was bewirkt werden kann.
Auf der Website **www.sauwald-pramtal.at** sind auf der Startseite alle drei Videos zu finden – bitte den Link auch weiterempfehlen.
Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen –
so geht's zum youtube-Kanal von LEADER Sauwald-Pramtal allen Videos.

Halbzeit!

Die Halbzeit in der aktuellen Förderperiode liegt bereits hinter uns. Seit Mitte 2015 wurden viele Projektideen umgesetzt, so manche Idee auch wieder verworfen oder verschoben. Einige eindrucksvolle Projekte konnten von LEADER Sauwald-Pramtal begleitet und tlw. selbst umgesetzt werden. Als Beispiel für ein gelungenes Projekt gilt dabei das Gewürzerlebniskino der Familie Schneiderbauer. Als wertschöpfendes Projekt in der Schnittstelle Landwirtschaft-Gewerbe-Tourismus hat es 2018 den österreichweiten Preis im Bereich Lebensmittel geholt!

Herzliche Gratulation den Schneiderbauers und auch allen anderen Projektträgern die mit ihrem Engagement zur Weiterentwicklung der Region beitragen! Auch in der zweiten Halbzeit stehen viele große und kleine Projektideen vor der Entscheidung über eine Umsetzung.

Damit auch in der nächsten Periode wieder ein starkes LEADER-Programm bei der Projektentwicklung der Region unterstützen kann braucht es klare Botschaften an die verantwortlichen Stellen im Land, Bund und der EU.

Diese Standpunkte und Verbesserungsvorschläge bringen wir als LEADER-Regionen gemeinsam ein – unsere wesentlichen Anliegen dabei sind:

- Die Regionen wissen selbst am besten was sie brauchen: Projektauswahl, Budget, Regionskulisse und Wahl der Organisationsform ist eine Erfolgsgeschichte und sollte beibehalten werden.
- Ein LEADER-Büro vor Ort und vor Ort tätige LEADER-ManagerInnen sind wesentliche Qualitätsfaktoren von LEADER.
- Die Teilnahme an LEADER sowie an gemeindeübergreifenden LEADER-Projekten sollte finanziell allen Gemeinden möglich sein, auch den finanzschwachen Härteausgleichsfondsgemeinden.

LEADER Exkursion 2018: Traunviertler Alpenvorland und Nationalpark Kalkalpen

Der Regionsverband Sauwald-Pramtal unternahm am letzten September-Wochenende eine Exkursion in die LEADER Region Traunviertler Alpenvorland sowie in die LEADER Region Nationalpark Kalkalpen. Nach einer geführten E-Bike Tour durchs Steyrtal kam unsere Delegation zum ersten Exkursionsziel: HOLZHAUS E1NS ist Anlaufstelle, Treffpunkt und Kompetenzzentrum für alle, die in der Region Steyr-Kirchdorf im landwirtschaftlichen Bereich tätig sind – initiiert als Gemeinschaftsprojekt der landwirtschaftlichen Familienunternehmen Haselberger und Wenzl.
Im HOLZHAUS E1NS sind neben dem Hofladen (LEADER-Projekt) und dem Restaurant auch Büros sowie die Bauernkammer untergebracht. Den Abend ließen wir mit einem bäuerlichen Buffet in der Mostschenke „Kuglbauer" (Familie Bischof) ausklingen. Die Mostschenke „Kuglbauer" ist Mitgliedsbetrieb der Kooperation mostTraun4tler, einem LEADER-Projekt.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Steinbach an der Steyr zur „Nachhaltigkeitsschmiede", die im alten Pfarrhof positioniert ist. Darin sind auch die beiden LEADER Büros der Region Traunviertler Alpenvorland und der Region Nationalpark Kalkalpen untergebracht. Es begrüßten uns Felix Fößleitner, Geschäftsführer der LEADER Region Nationalpark Kalkalpen sowie LAbg. Christian Dörfel, Obmann der Region Nationalpark Kalkalpen und GF Traunviertler Alpenvorland Christian Schilcher. Sie gewährten uns interessante Einblicke in die Umsetzung von LEADER 14-20 in der Region Nationalpark Kalkalpen bzw. Traunviertler Alpenvorland.

Abschließend besuchten wir den Wurbauerkogel in Windischgarsten. Das Nationalpark Besucherzentrum am Wurbauerkogel beeindruckt durch den einzigartigen Panoramaturm und die sehenswerte Ausstellung „Faszination Fels". Zur Talstation ging es dann rasant mit der längsten Sommerrodelbahn in ganz Europa am Wurbauerkogel.

Letztes Ziel unserer Exkursion war die Villa Sonnwend in Roßleithen. Die Villa Sonnwend ist eine National Park Lodge des Nationalpark Kalkalpen und ist mit dem Umweltzeichen als Green Hotel ausgezeichnet.

Herzlichen Dank gilt den beiden LEADER-Managern Christian Schilcher und Felix Fößleiter für die perfekte Koordination des Programms.

Teilgenommen haben interessierte Bürgermeister, Vorstände, Ersatzmitglieder des Projektauswahlgremiums, Mitglieder der Generalversammlung aus vielen Gemeinden. Dank der regen Teilnahme und der interessanten Einblicke und Diskussionen ein voller Erfolg!

Aktionsfelder und Themen

Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung

- Kooperation land- und forstwirtschaftlicher Produktion und Vermarktung fördern
- Stärkung regionaler Wirtschaft durch Vernetzung und Qualifizierung
- Belebung regionaler Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Aktionsfeld 2: Natürlichen Ressourcen und kulturelles Erbe weiterentwickeln

- Vielseitige Vermittlung regionaler Geschichte und Kultur
- Biodiversität und nachhaltige Nutzung regionaler Kulturlandschaft

Aktionsfeld 3: Stärkung des Gemeinwohls

- Soziale Infrastruktur regional vernetzen
- Förderung der Partizipation und Integration
- Nahversorgung & Ortszentren sichern und beleben
- Förderung von Mobilität in der Region

Schritte zum erfolgreichen LEADER-Projektstart

1. **Vorstellung der Projektidee im LEADER-Büro: Beratung und Hilfestellung**
2. **Vorprüfung des fertigen Konzeptes durch das LEADER-Büro mit Obmann und Obmann-Stv.**
3. **Projektauswahl durch das Projektauswahlgremium**
4. **Projekteinreichung**
5. **Projektumsetzung**

Projektauswahl

Die inhaltliche Projektauswahl findet in der Region statt. Verantwortlich ist das regionale Projektauswahlgremium bestehend aus Personen des politischen und zivilen Bereichs der Region.

Alle Projekte werden nach den veröffentlichten Qualitätskriterien beurteilt.

Detaillierte Informationen sowie ein Projekthandbuch für FörderwerberInnen sind unter www.sauwald-pramtal.at zu finden.

Ansprechpartner & Kontakt

Sie haben eine Projektidee oder Fragen zur Umsetzung und Fördermöglichkeiten von LEADER-Projekten?
Das Team der Region Sauwald-Pramtal steht Ihnen als kompetenter Partner gerne zur Verfügung!

Regionsverband Sauwald Pramtal
Mag. Johannes Karrer
Hofmark 4, A-4771 Sigharting
Tel.: +43 (0) 7766 / 20 555 10
Mobil: +43 (0)676 / 3589803
karrer@sauwald-pramtal.at
office@sauwald-pramtal.at
Web: www.sauwald-pramtal.at

„Herzlichen Dank an alle engagierten Akteure in der Region. Sie alle tragen zur Weiterentwicklung des ländlichen Raums entscheidend bei.“

REGION

SAUWALD PRAMTAL

Zugestellt durch Österreichische Post

IMPRESSUM: Herausgeber Regionsverband Sauwald-Pramtal
ZVR: 913504059, Hofmark 4, 4771 Sigharting, 07766/2055510
e-mail: office@sauwald-pramtal.at, www.sauwald-pramtal.at
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Selker, GF Mag. Johannes Karrer; Fotorechte: Projektträger
B.A. Herausgegeben im Februar 2019 – Layout und Druck: Druckerei Wambacher Vees